GEMEINDE
DETTINGEN AN DER ERMS

Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8124 öff	Sachbearbeitung: Jochen Baur AZ: - Ba	25.03.2019
Gremium Datum GR 11.04.2019	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	Ergebnis
Vorherige Drucksachennummer/Beratung:		

Beschlussvorlage

Ausbau Mühlgässle:
Vorstellung der Entwurfsplanung; Beauftragung Ingenieurbüro mit weiteren Leistungsphasen

---

I. Beschlussantrag

1. Der Entwurfsplanung wird zugestimmt.
2. Das Büro Pirker+Pfeiffer Ingenieure wird mit den weiteren Leistungsphasen 5-9 gemäß HOAI für die Gewerke Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke (Wasserversorgung) beauftragt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Im Haushaltsplan 2019 sind folgende Finanzmittel eingestellt:

Haushaltsstelle: S-5410-026 (Straße):	198.000 €
Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf ca.	207.000 €
Mehrkosten:	9.000 €
Haushaltsstelle: I-5410-022 (Breitband-Leerrohre):	22.000 €
Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf ca.	24.000 €
Mehrkosten:	2.000 €
Haushaltsstelle: S-5410-029 (Straßenbeleuchtung):	24.000 €
Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf ca.	24.000 €
(keine Mehr-/Minderkosten)	

Haushaltsstelle: S-5380-017 (Kanalisation):	160.000 €
Eine Kanalauswechslung ist nicht erforderlich; Ansatz für angefallene Honorare und Kanaluntersuchung ca.	20.000 €
Minderkosten:	140.000 €

Haushaltsstelle: S-5330-013 (Wasserversorgung):	55.000 € (netto)
Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf ca.	87.000 € (netto)
Mehrkosten:	32.000 € (netto)

Für die Gesamtmaßnahme sind 459.000 € im Haushaltsplan eingestellt.

Nach der Kostenberechnung ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 362.000 € (Minderkosten: ca. 97.000 €).

III. Sachverhalt

1. Gesamtmaßnahme Ausbau Mühlgässle

Im Rahmen der Sanierung „Ortsmitte III“ soll der Ausbau der Straße „Mühlgässle“ erfolgen. Die Planung sieht eine Erneuerung der Fahrbahn, der Wasserleitungen, der Straßenbeleuchtung sowie eine Verlegung von Leerrohren (Breitband) vor. Zusätzlich plant die ErmstalEnergie Dettingen (EED) die Erneuerung der Gasleitung sowie die NetzeBW eine Niederspannungsverkabelung.

1.1 Beweissicherung

Eine Beweissicherung wird vor Beginn der Baumaßnahme durchgeführt.

2. Straßenbau, Straßenbeleuchtung

Der Ausbau Mühlgässle umfasst den kompletten Bereich zwischen den Anschlussknoten Hülbener Straße und Badstubengasse. Die Baulänge beträgt etwa 100 m. Als Fahrbahnoberfläche wird Asphalt vorgeschlagen. Die schadhaften Pflasterfächen in den Anschlussbereichen zur Hülbener Straße bzw. Badstubengasse sollen ausgebaut und ebenfalls asphaltiert werden.
Die Fahrbahnränder orientieren sich größtenteils am Grenzverlauf zwischen öffentlichen und privaten Flächen sowie an bestehenden Gebäuden und Einfriedungen. Anliegende private Hofflächen und Randbereiche werden bei Bedarf entsprechend dem heutigen Bestand oder nach Absprache mit dem Eigentümer angepasst. Die Fahrbahnbreiten betragen zwischen 3,30 m und 5,20 m. An einer Engstelle ist Grunderwerb erforderlich.
Die Straßenentwässerung erfolgt über eine mittige 3-zeilige Pflasterrinne aus Granitgroßpflaster 16x16 mit Muldeneinläufen.

Als Randeinfassung ist eine Pflasterzeile aus Granitgroßpflaster 16x16 mit einem Anschlag von +2 cm geplant.

2.1 Aufbau der Fahrbahn

Nach den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus (RStO, Ausgabe 2012) wird der Aufbau der Fahrbahn wie folgt festgelegt:

4,0 cm	Asphaltdeckschicht
10,0 cm	Asphalttragschicht
15,0 cm	Schottertragschicht
31,0 cm	Frostschutzschicht
60,0 cm	Gesamtaufbau

2.2 Straßenbeleuchtung

Das bestehende Freileitungsnetz wird durch eine Erdverkabelung mit Mastleuchten und einer LED-Beleuchtung ersetzt. Die bestehenden Mastleuchten vor Geb. 12 werden entsprechend den erforderlichen Lichtpunktabständen angepasst.

3. Kanalisation

Die hydraulische Überrechnung des Kanalnetzes hat ergeben, dass die Rohrdimension DN 300 im Bestand ausreichend ist. Die im Rahmen der Eigenkontrollverordnung (EK-VO) durchgeführte Kanalinspektion zeigt punktuelle Schäden, die jedoch durch Kanalsanierungsmaßnahmen im Reparatur- bzw. Renovierungsverfahren von „innen“ behoben werden können. Dies kann zu einem späteren Zeitpunkt und im Zuge einer Gesamtmaßnahme Kanalsanierung erfolgen. Auf die Erneuerung des Kanals wird deshalb verzichtet.

4. Wasserversorgung

Die vorhandene Wasserleitung DN 100 GGG ist schadhaft und wird durch eine neue Leitung HDPE DA 110 mit Anschluss an den Bestand in der Hülbener Straße sowie in der Badstubengasse ersetzt. Die neue Wasserleitung verläuft in einer Tiefe von 1,65 m. Die Hausanschlüsse werden bis zur ersten Absperrvorrichtung im Gebäude erneuert.
Die Anschlüsse werden im Württemberger System über Hydrantenschächte hergestellt.

5. Gasversorgung

Die ErmstalEnergie Dettingen wird die vorhandene Gasleitung DN 100 ebenfalls durch eine Leitung PE-HD DA 110 mit Anschluss an den Bestand in der Hülbener Straße so-

wie in der Badstubengasse erneuern. Die neue Gasleitung verläuft parallel zur geplanten Wasserleitung in einer Tiefe von 1,40 m.

6. Breitbandversorgung

Im Zuge der Verkabelungsarbeiten werden Leerrohre entsprechend der Breitbandkonzeption bis zur Grundstücksgrenze mitverlegt. Bei privater Beauftragung (Anfrage über die NetzeBW) wird das Leerrohr bis in das Gebäude geführt.

7. Versorgungsleitungen

Die NetzeBW plant den Abbau ihres Freileitungsnetzes und die Herstellung einer Niederspannungsverkabelung. Die Deutsche Telekom führt nach derzeitigem Kenntnisstand keine Arbeiten an ihren Anlagen aus.

8. Kostenberechnung

Die Brutto-Baukosten einschließlich der Baunebenkosten belaufen sich auf ca. 439.000 €. Dabei sind die Baukosten für die Erneuerung der Gasleitung (EED) mit ca. 80.000 € enthalten. Die Baukosten für die gemeindeeigenen Gewerke betragen somit ca. 362.000 €.
Im Vergleich zur Kostenschätzung vom 12.10.2017 sind die Kosten für den Straßenbau um ca. 10 %, für die Wasserversorgung um ca. 30 %, für die Gasversorgung um ca. 10 %, für die Straßenbeleuchtung um ca. 6 % sowie für die Breitbandverlegung um ca. 7 % gestiegen. Diese Steigerung spiegelt das aktuelle Preisniveau wieder, das deutlich höher als zum Zeitpunkt der Kostenschätzung liegt. Darüber hinaus berücksichtigt die Kostenberechnung die Ergebnisse der Baugrunduntersuchung vom 06.07.2018. Bei der Wasserversorgung war in der Kostenschätzung darüber hinaus der Neubau der erforderlichen Hydrantenschächte nicht enthalten.

9. Ingenieurleistungen

Das Büro Pirker+Pfeiffer ist im Zuge der Sanierung „Ortsmitte III“ mit den Ingenieurleistungen der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) gemäß HOAI beauftragt. Für die Leistungsphasen 5 bis 9 soll die weitere Beauftragung an das Büro Pirker+Pfeiffer erfolgen.
Herr Ludwig vom Büro Pirker+Pfeiffer wird die Entwurfsplanung in der Sitzung vorstellen.